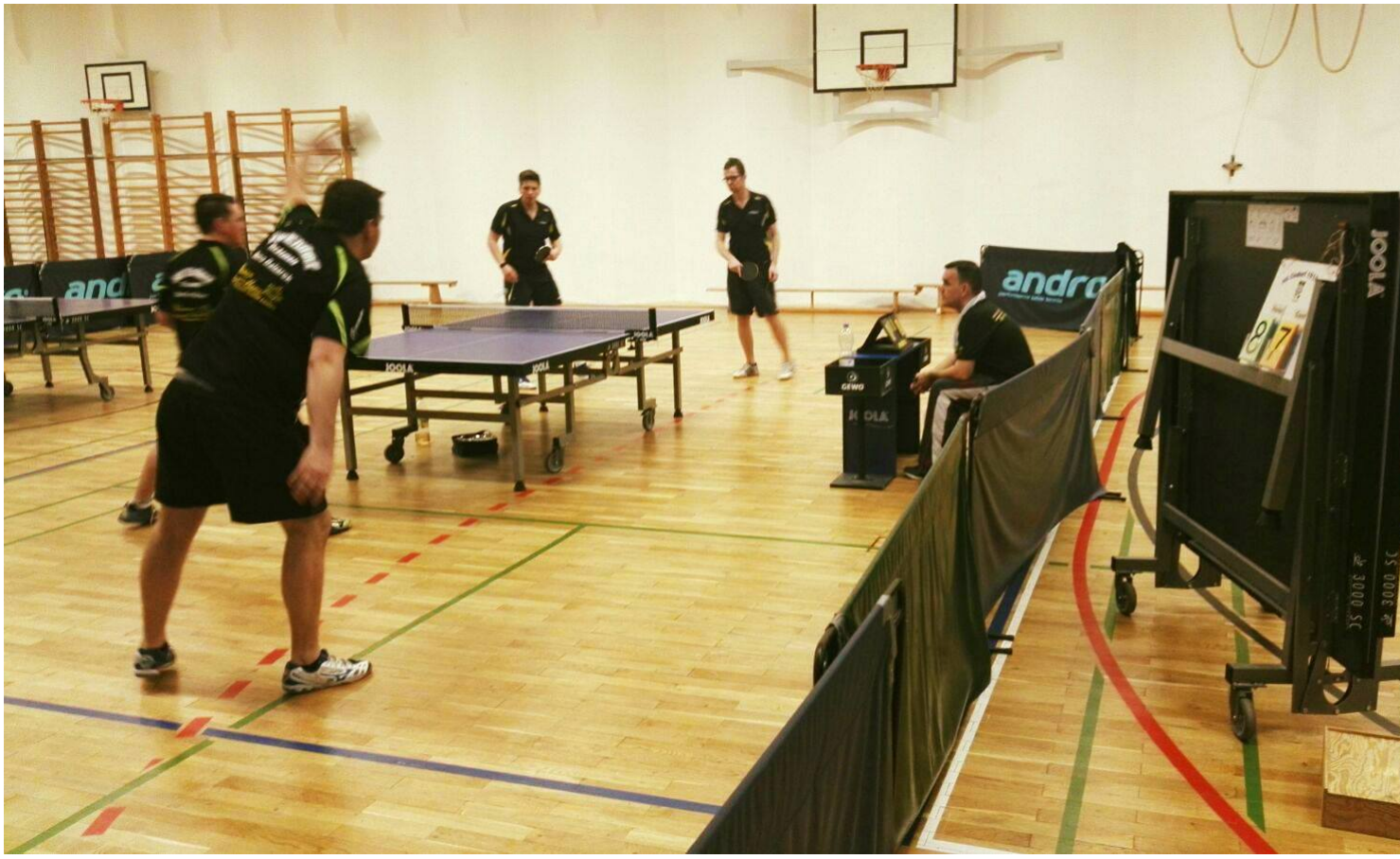
Nach der klaren Niederlage im Hinspiel wollte unsere 2. Mannschaft die Revanche gegen die 2. Mannschaft vom Post TSV Halle schaffen und vor allem einen spannenden Fight liefern.

Die Doppel gingen aber zunächst mit 1:2 an die Post. Nur unser erstes Doppel (Balzarek/Richter) konnten ihr Spiel gewinnen. Mit einem Punkt im oberen Paarkreuz wollte Eisdorf nun dranbleiben und das Spiel weiter offen gestalten. Balzarek kam gut ins Spiel. Nach einem schwächeren 2. Satz konnte Marco den 3. Satz nach Eisdorf holen. Nachdem dann der 4. Satz klar nach Halle ging, konnte er sich im 5. Satz nochmal steigern und das Spielergebnis ausgleichen. Bei Richter sollte es ebenso ein spannendes Spiel werden. Gegen den in der Rückrunde noch ungeschlagenen Rügner zeigte Steffen ein starkes Spiel und ging mit 2:0 in Führung. Rügner stellte sich dann etwas um und konnte dadurch in den Sätzen ausgleichen. Im 5. Satz nahm Steffen dann wieder das Spiel in die Hand und konnte mit starken Ballwechseln Rügner knacken. Damit war Eisdorf vorn und es versprach das enge Spitzenspiel zu werden, womit jeder gerechnet hatte. Nach dem dann auch noch Rühlemann über sich hinauswuchs, lag eine kleine Sensation in der Luft. Jens war sofort im Spiel und konnte die ersten beiden Sätze für sich entscheiden. Nach einem schwachen 3. Satz schaffte er gleich im 4. Satz die Wende und holte den 4. Punkt für Eisdorf. Nachdem dann Spychala auch noch den 1. Satz gegen Rückriem gewinnen konnte, hofften alle auf einen Ausbau der Führung. Rückriem kam nach dem 1. Satz jedoch immer besser mit dem Noppenspiel von Jan zu Recht und konnte das Spiel biegen. Nun war Steinhäuser gegen Miltzsch dran. Hier hofften alle, dass Pascal den stark aufspielenden Milzsch knacken könnte. Der 1. Satz ging noch nach Halle. Dann zeigte Pascal aber ein sehr starkes Spiel und entschied die nächsten 2 Sätze für sich. Nach einer „Auszeit“ im 4. Satz war er aber im 5. Satz sofort wieder drin und konnte den wichtigen Punkt mit 11:9 nach Eisdorf holen. Als Pascal sein Spiel gewann war allen klar, dass hier eine Überraschung in der Luft lag. Iwen war in seinem Spiel gegen Neuenfeld leider unterlegen. Eisdorf führte also zur „Halbzeit" mit 5:4.

Nun hofften alle, dass das obere Paarkreuz die starke Leistung von vorhin wiederholen könnte. Balzarek konnte in einem hart umkämpften Spiel einen 2:0 Rückstand egalisieren. Leider schaffte er es nicht, diese starke Leistung zu halten und musste im 5. Satz immer einem Rückstand hinterher laufen. Damit glich die Post aus. Was Richter dann zeigte, kam genau zum richtigen Zeitpunkt. In einem super Spiel musste er den 1. Satz noch in der Verlängerung abgeben. Im folgenden Satz diktierte er das Geschehen und glich nach Sätzen aus. Im sehr spannenden 3. Satz war es ein absolut ausgeglichenes Spiel, mit dem besseren Ausgang für Halle. Dann holte Steffen aber Ballwechsel raus, worüber die Zuschauer nur staunen konnten. Der 4. Satz ging klar mit 11:2 nach Eisdorf. Im 5. Satz ließ Steffen nie einen Zweifel aufkeimen,

dass er das Spiel nicht gewinnt. Das 11:7 am Ende bedeutete die erneute Führung für Eisdorf. Rühlemann war dann gegen Rückriem dran. Der absolute Siegeswille war bis vor die Halle zu spüren. Jens zeigte klar, wer der Chef am Tisch war und gewann den 1. Satz mit 11:2. Im 2. Satz hielt er gegen den sich stark steigernden Rückriem und schaffte mit super Ballwechseln in einem sehr spannenden Satz die 2:0 Führung. Dadurch war der Bann gebrochen und Jens konnte seinen 2. Einzelpunkt für heute verbuchen. 7:5 für Eisdorf. Spychala versuchte gegen Wollmann alles, um Eisdorf das Unentschieden zu sichern. Nach einem knappen 1. Satz konnte er die beiden nachfolgenden Satze gewinnen und führte mit 2:1. Leider konnte er den so wichtigen und hart umkämpften 4. Satz nicht nach Eisdorf holen und verlor diesen 12:10. Im 5. Satz war dann Wollmann immer in Führung und konnte den Anschluss für Halle holen. Steinhäuser konnte nun gegen Neuenfeld den so wichtigen 8. Punkt für Eisdorf machen. Der erste Satz ging klar nach Halle. Dann steigerte sich Pascal und gewann den 2. Satz. Es war ein Wechselbad der Gefühle. Nach einem schwachen 1., einem starken 2. und einem schwachen 3. Satz lag Pascal 2:1 hinten und das Spiel drohte zu kippen. Mit einer super Moral und einer tollen Leistungssteigerung hielt Pascal dagegen und versuchte alles, um Eisdorf weiter in Führung zu halten. Nach einem 11:7 im 4. Satz, schaffte er es auch im 5. Satz, seine Leistung abzurufen. Der 11:8 Satzsieg war das 8:6 und die Halle tobte. Iwen konnte in seinem Spiel gut mitspielen, schaffte es aber leider nicht, den 9. Siegpunkt zu holen. Damit musste das Abschlussdoppel die Entscheidung bringen.



Marco und Steffen wollten den Sieg nach Eisdorf holen und waren hochmotiviert. Der erste Satz war ausgeglichen und mit super Ballwechseln gespickt. Dieser konnte in der Verlängerung nach Eisdorf geholt werden. Nun wollten Steffen und Marco auch den 2. Satz nach Eisdorf holen, um jeglichen Zweifel am Sieg gleich im Keim zu ersticken. Rückriem/Milzsch hielten stark dagegen. Blieben dran und kamen nach Rückstand auf 10:9 ran. Dann machten Steffen und Marco aber alles klar und gingen mit 2:0 in Führung. Die Halle in Eisdorf „brannte“ und die Stimmung trug dazu bei, dass unsere Spieler den 3. Satz klar nach Eisdorf holen konnten.

Eine super Mannschaftsleistung brachte den starken und nicht erwarteten 9:7 Sieg für Eisdorf. Jeder hat für jeden geklatscht. Jeder hat jeden angefeuert. Mit diesem Zusammenhalt heißt es nun, in den letzten drei Spielen zu punkten, um so eventuell unter den ersten Dreien zu landen. Glückwunsch Männer.